



## Verfügung

vom 10. Dezember 2019

In Sachen

**Passbüro Zürich**

**Datenbezügerin**

betreffend

Gesuch um Datenbekanntgabe aus der kantonalen  
Einwohnerdatenplattform (KEP)

1. Mit Eingabe vom 9. Juli 2019 stellte das Passbüro Zürich (nachfolgend: Datenbezügerin) beim Gemeindeamt ein Gesuch um Datenbekanntgabe aus der kantonalen Einwohnerdatenplattform (nachfolgend: KEP).

Die Datenbezügerin spezifiziert in ihrem Gesuch die Rolle "Mitarbeitende Passbüro". Es wird festgehalten, dass die Rolle nur an eine beschränkte Anzahl Mitarbeitende entsprechend ihrer Funktion zu vergeben ist. Des Weiteren legt sie mittels ausgefülltem Formular fest, welche Identifikatoren und Merkmale der benannten Rolle bekanntzugeben sind.

2. Nach Prüfung der gesetzlichen Grundlagen für die von der Datenbezügerin zu erfüllenden Aufgaben, erweist sich die Bekanntgabe der beantragten Merkmale mit folgender Ausnahme als gerechtfertigt.

Für die beantragte Bekanntgabe des Merkmals Ausländerkategorie fehlt es an einer gesetzlichen Grundlage, weshalb das Gesuch in diesem Punkt abzuweisen ist.

3. Nach Rechtskraft dieser Verfügung hat die Datenbezügerin dem Gemeindeamt schriftlich die zugriffsberechtigten Personen und eine zuständige Ansprechperson zu bezeichnen (§ 14 Abs. 1 MERV).

Die Datenbezügerin ist verpflichtet, sämtliche Zu- und/oder Abgänge von zugriffsberechtigten Personen sowie allfällige Rollenänderungen jeweils umgehend dem Gemeindeamt mitzuteilen.



Die Datenbezügerin sorgt dafür, dass die geltenden Datenschutzbestimmungen im Umgang mit Daten aus der KEP eingehalten werden und treffen die notwendigen Vorkehrungen, um missbräuchliche Datenzugriffe zu unterbinden. Für den Bezug von besonders schützenswerten Daten (Beistand, Vormund, Gesetzesgrundlage für KESB-Massnahmen) ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sicherzustellen (vgl. § 3 Abs. 4 IDG).

Die KEP ist grundsätzlich während 7 Tagen x 24 Stunden verfügbar. Das Gemeindeamt betreibt einen First-Level-Support. Der Kontakt erfolgt entweder per E-Mail oder Telefon. Die Betriebszeiten richten sich nach den Bürozeiten des Gemeindeamtes des Kantons Zürich.

Das Gemeindeamt führt in einer Liste alle Datenkategorien, die der Datenbezügerin aus der KEP bekanntgegeben werden (§ 1 Abs. 1 MERV i.V.m. § 23 Abs. 5 MERG). Die Liste wird auf der Website des Gemeindeamtes veröffentlicht.



## Das Gemeindeamt verfügt:

- I. Der Datenbezügerin werden aus der KEP Daten zu den folgenden Datenkategorien bekanntgegeben:  
  
Rolle "Mitarbeitende Passbüro":
  - *Name* (ganze Kategorie);
  - *Demografische Daten* (ganze Kategorie);
  - *Staatsangehörigkeit*: Staatsangehörigkeit, Status Staatsangehörigkeit, Datum Staatsangehörigkeit Beginn, Heimatorte;
  - *Meldeverhältnis* (ganze Kategorie);
  - *Adresse und Haushalt in der Meldegemeinde*: Zustelladresse, Wohnadresse;
  - *Beziehungen*: Haushalt, Partner, Eltern, Kinder, Sorgerecht, Beistand, Vormund, Gesetzesgrundlage für KESB-Massnahmen, Beziehung gültig ab.
- II. Der Antrag auf Bekanntgabe des Merkmals Ausländerkategorie wird abgewiesen.
- III. Die Datenbezügerin hat für die Nutzung der Rolle "Mitarbeitende Passbüro" eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sicherzustellen, da sie besonders schützenswerte Daten beinhaltet.
- IV. Das Gemeindeamt behält sich vor, nach zwei Jahren ab der ersten Datenbekanntgabe an die Datenbezügerin eine allfällige Beschränkung der Datenbekanntgabe zu prüfen.
- V. Dieser Entscheid kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, bei der Direktion der Justiz und des Innern mit Rekurs angefochten werden (§ 19b Abs. 2 lit. b Ziffer 1 Verwaltungsverfahrensgesetz, LS 175.2). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



VI. Mitteilung an:

- Passbüro Zürich, [REDACTED] Sihlquai 253, 8090 Zürich (Empfangsschein).

GEMEINDEAMT DES KANTONS ZÜRICH

Der Amtsleiter

Der juristische Sekretär

[REDACTED]